

Pressemitteilung

“Neuentwicklung bringt die Chemie schneller zum Konsumenten”

Technologie-Start-up FutureChemistry stellt vollständig automatisierte Mikroreactor-Technologie vor

Frankfurt am Main, 12. Mai 2009 - FutureChemistry, das jüngste Technologie-Start-up der Radboud Universität Nijmegen, lanciert heute sein neuestes Produkt: den *FlowScreen*. Die Markteinführung findet statt auf der ACHEMA in Frankfurt am Main, einer der größten internationalen Messen der chemischen Labortechnik und Prozessindustrie. Der *FlowScreen* ist weltweit einzigartig auf dem Gebiet der Mikroreactor-Technologie. Diese Technologie erlebt momentan einen Boom innerhalb der Chemie-, Pharma- und Lebensmittelbranche, vollständig automatisierte Systeme waren bisher jedoch nicht erhältlich. Mit *FlowScreen* bietet FutureChemistry nun eine außerordentlich fortschrittliche und praktische Möglichkeit, Mikroreaktoren in einer Produktions- oder Laboratoriumsumgebung einzusetzen.

Oftmals realisiert man es sich nicht aber die Chemie ist allgegenwärtig. Doch ist man sich in zunehmendem Maße der Tatsache bewusst, dass unsere jetzige Gesellschaft nicht möglich wäre ohne die heute selbstverständlichen Produkte der chemischen Industrie wie z.B. Arzneimittel, Agrarchemikalien oder Nahrungsmittelsupplemente. Chemie- und Pharmabetriebe sehen sich darum immer stärker dem Anspruch ausgesetzt, stets neue und innovative Produkte zu entwickeln. In Kombination mit der heutigen ökonomischen Krise resultiert das in einem verschärften Druck auf die Forschung und Entwicklung.

Mit *FlowScreen* bietet FutureChemistry seinen Kunden einen entscheidenden technologischen Vorsprung: Durch den Einsatz von Mikroreactor-Technologie ermöglicht *FlowScreen* es, den Zeiteinsatz für die Entwicklung chemischer Produkte drastisch zu verkürzen. Hierbei sorgt das Zusammenspiel von *FlowScreen* und Mikroreaktoren dafür, dass chemische Prozesse schnell, sicher und effizient verbessert werden können, und es erlaubt deren Umsetzung in kleine, gut kontrollierbare Zwischenschritte. Auf diese Weise wird der Einsatz von Chemie sicherer und umweltfreundlicher.

Der *FlowScreen* ist ein betriebsfertiges System, entwickelt durch FutureChemistry. Dank *FlowScreen* kann sich ein einzelner Mikroreactor verhalten wie eine vollständige chemische Mikrofabrik. Die Mikroreaktoren, die FutureChemistry einsetzt, bestehen aus kleinen Glasplatten, die haarfeine Kanäle aufweisen, in denen die chemischen Reaktionen stattfinden. Computer und Steuerungsapparatur ermöglichen es, die Reaktionen vollautomatisch und sicher auszuführen, und es wird ein Einblick in die wichtigsten Prozessparameter gewährt. Diese durch *FlowScreen* auf Mikro-Ebene gewonnene Information kann anschließend bei Produktion auf (viel) größerem Maßstab eingesetzt werden. Um diesen Arbeitsvorgang zu optimieren kooperiert FutureChemistry mit Flowid aus Eindhoven (NL), einem Spezialisten auf dem Gebiet des Scale-Up von Flow-Chemie zu Produktionsmengen.

FutureChemistry hat den *FlowScreen* in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-IMS (Duisburg) und mit Micronit Microfluidics (Enschede, NL), dem Weltmarktführer für Mikroreaktoren, entwickelt. Micha Mulder, CEO von Micronit Microfluidics: "Der *FlowScreen* unseres Kooperationspartners FutureChemistry schließt nahtlos an die Wünsche unserer Kunden aus der Chemie an."

ENDE PRESSEMITTEILUNG

FutureChemistry entwickelt, implementiert und verkauft Mikroreaktor-Hardware zum sicheren und umweltfreundlichen Ausführen chemischer Reaktionen und Prozesse. Diese Apparatur ist ein wichtiges Werkzeug für jeden Chemiker. FutureChemistry entwickelt seine Produkte aus der Kundenperspektive und verfügt über die dafür nötige hausinterne Expertise.

www.futurechemistry.com

Kontaktieren Sie uns!

FutureChemistry Holding BV

Kaspar Koch

Managing Director

k.koch@futurechemistry.com

Tel. +31 (0) 24 711 4029 / +31 (0) 6 343 788 19

